

# Inhalt

1	Einleitung.....	9
1.1	Ausgangslage.....	9
1.2	Fragestellung und Ziel der Studie.....	13
1.3	Vorgehen und Aufbau der Arbeit.....	14
I	THEORETISCHE GRUNDLAGEN.....	17
2.	Metakognition.....	17
2.1	Annäherung an eine Definition.....	17
2.2	Das schreibbezogene metakognitive Wissen.....	22
2.3	Wie wird metakognitives Wissen erfasst?.....	25
2.4	Wie wird metakognitives Wissen angeeignet?.....	28
2.5	Fazit.....	34
3	Der Schreibprozess.....	35
3.1	Die Modellierung von Schreibprozessen.....	35
3.2	Die Modellierung der Schreibentwicklung.....	45
3.3	Kognitive Aktivitäten im Schreibprozess.....	48
3.4	Fazit.....	52
4	Schreibprodukte.....	54
4.1	Der Zusammenhang von Schreibprodukten und -prozessen.....	54
4.2	Textgenre und Funktionen des Schreibens.....	56
4.3	Was ist Textqualität?.....	61
5	Selbstwirksamkeitserwartung.....	65
5.1	Einleitung.....	65
5.2	Ressourcen der Selbstwirksamkeitserwartung.....	66
5.3	Die Selbstwirksamkeitserwartung in der Domäne Schreiben.....	67
II	EMPIRISCHER TEIL.....	71
6	Forschungsstand.....	71
7	Fragestellung und Hypothesen.....	77

8	Forschungsdesign – Datenerhebung und -auswertung.....	81
8.1	Stichprobe und Ablauf der Datenerhebung.....	81
8.2	Schreibleistungen .....	83
8.3	Selbstwirksamkeitserwartung .....	105
8.4	Schreibbezogenes metakognitives Wissen.....	110
9	Ergebnisdarstellung .....	122
9.1	Deskriptiver Überblick über die Stichprobe .....	122
9.2	Das schreibbezogene metakognitive Wissen von Schülerinnen und Schülern.....	123
9.3	Der Zusammenhang des schreibbezogenen metakognitiven Wissens mit den Schreibleistungen .....	129
9.4	Die schreibbezogene Selbstwirksamkeitserwartung von Schülerinnen und Schülern.....	133
10	Schluss .....	142
10.1	Diskussion der Resultate .....	142
10.2	Limitationen .....	149
10.3	Ausblick .....	150
	Literatur .....	153
	Tabellen und Abbildungen.....	164
	Anhang .....	166
	Anhang 1: Auszählung metakognitives Wissen (Aufgaben 1–3).....	166
	Anhang 2: Auszählungen metakognitives Wissen (Aufgabe 4) .....	168